



Sozialdemokratische Partei
Stadt Schaffhausen
Grossstadtratsfraktion

www.sp-sh.ch

Peter Neukomm – Pilatusstrasse 56 – 8203 Schaffhausen

Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 8. März 2005

Kleine Anfrage: *Beteiligung der Gemeinden an den Nationalbankmillionen*
(Lauf Nr. 8/2005)

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Frau Stadträtin, sehr geehrte Herren Stadträte

Der Kanton Schaffhausen soll 117 Millionen Franken aus den überschüssigen Goldreserven der Nationalbank erhalten. Der Regierungsrat will diese zusammen mit dem Geld aus dem Verkauf der EKS-Aktien einzig und allein zur Reduktion seiner im interkantonalen Vergleich relativ bescheidenen Schulden (ausserordentliche Abschreibungen und Rückzahlung von Darlehen) verwenden. Ob die Gemeinden an den Goldmillionen beteiligt werden sollen, will er noch prüfen. Wenn eine Beteiligung in Frage komme, dann aber auch nur zum Schuldenabbau. Diese Strategie scheint in Anbetracht der konkreten Gegebenheiten in unserem Kanton zu einseitig. Bereits wurden auch auf politischer Ebene Alternativen gefordert und vorgeschlagen.

Die Stadt und andere Gemeinden drückt ein riesiger Investitionsstau, der angesichts der fehlenden Mittel stetig wächst. Auch das sind Schulden, welche unsere künftigen Generationen belasten. Gelder, die schnell zur Finanzierung dieser dringend nötigen Investitionen in die städtische Infrastruktur (Schulen, Altersheime, Sport, seit Jahren vernachlässigter Gebäudeunterhalt, Ver- und Entsorgung etc. etc.), der im Standortwettbewerb ein wichtiger Stellenwert zukommt, verwendet werden könnten, wären wirklich „Gold wert“. Die Verwendung der Goldmillionen für zukunftsgerichtete Investitionen würde auch einen wesentlich wirkungsvolleren Beitrag zur Stärkung der immer noch stockenden regionalen Wirtschaft darstellen.

Ich gelange deshalb mit folgenden **Fragen** an Sie:

1. **Welche Haltung hat der Stadtrat zur Frage der Beteiligung der Gemeinden an den 116 Millionen aus den überschüssigen Nationalbankreserven, die noch dieses Jahr dem Kanton zufließen sollen?**
2. **Welche Alternativen zum blossen Schuldenabbau sieht der Stadtrat bei der Verwendung der Goldmillionen?**
3. **Kann der Stadtrat den Investitionsstau bei der städtischen Infrastruktur quantifizieren? Wo stehen überall welche Investitionen und dringende Unterhalts- oder Sanierungsarbeiten an?**

Besten Dank im voraus für die Beantwortung meiner Frage.

Mit freundlichen Grüssen



Peter Neukomm